

# Mitteilungen der Verleiher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1943)**

Heft 122

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

tor und führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift, und neu wurde Kollektivprokura erteilt an Giuseppe Pelli, von Zürich und Aranno (Tessin), in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Direktoren zeichnen unter sich je zu zweien oder je mit einem Prokuristen.

30. Juni 1943.

*Schmalfilm A.G., in Zürich 1* (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1943, Seite 874). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Alexander Schmitz, von Basel, in Zürich.

7. Juli 1943.

*Praesens-Film A.G., in Zürich 1* (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1943, Seite 875). Diese Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 9. April 1943 die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 400 000 auf Fr. 1 000 000 beschlossen durch Ausgabe von 200 auf den Namen lautende Stammaktien zu Fr. 1000 und 4000 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu 100 Franken. In der Generalversammlung vom 25. Juni 1943 wurde die Durchführung dieser Erhöhung festgestellt. Das Grundkapital beträgt daher Fr. 1 000 000 und ist eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Stammaktien zu Fr. 1000 und 4000 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu Fr. 100. Alle Aktien sind voll einbezahlt. Die Prioritätsaktien genießen die in den Statuten umschriebenen Vorrechte bezüglich der Beteiligung am Reingewinn und an einem Liquidationsüberschuß im Falle der Auflösung der Gesellschaft. In der Generalversammlung vom 25. Juni 1943 wurden neue Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine weiteren Änderungen.

9. Juli 1943.

*Sphinx-Film A.G., in Zürich 1* (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1938, Seite 996). Dr. Arnold Locher ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt: Dr. Rud. Hofer, von Langnau i. E. (Bern), in Zürich, als Präsident, und Arnold Lang, von und in Zürich, als weiteres Mitglied. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Otto Gantner, von Flums (St. Gallen), in Zürich. Die unterschreibungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal wurde nach dem Limmatquai 3, in Zürich 1, verlegt.

8. Juli 1943.

*Neue Etna Film Co. A.-G., in Zürich 1* (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1940, Seite 2193). Charles Falck ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als einziges Verwaltungsrats-

mitglied mit Einzelunterschrift gewählt Fritz Moser, von und in Zürich, bisher Prokurist. Seine Prokura ist erloschen. Die Prokura von Hans Etienne Haerberle ist ebenfalls erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Frieda Fischer, von Jonen (Kt. Aargau), in Zollikon.

12. Juli 1943.

*Cinéma Morgental GmbH., in Zürich 2* (SHAB. Nr. 124 vom 2. Juni 1942, Seite 1234). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Theaterstraße 1, in Zürich 1.

12. Juli 1943.

*Columbus Film A.G. (Columbus Films S.A.), in Zürich 2* (SHAB. Nr. 217 vom 16. Sept. 1941, Seite 1809). Kollektivprokura wurde erteilt an Adolf Nef, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Thalwil, und an Arthur Lang, von Winterthur, in Zollikon.

#### Glarus

6. Juli 1943.

*Glarner Lichtspiele A.G., in Glarus* (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1929, Seite

1043). Aus dem Verwaltungsrat sind John Spitz, Caspar Leuzinger-Leuzinger und Jak. Jenny-Luchsinger infolge Todes ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen.

#### Lausanne

8 juillet 1943.

*Ciné-Studios S. à. r. l., à Lausanne, société à responsabilité limitée* (FOSC. du 21 août 1942). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du président du tribunal civil du district de Lausanne, du 6 juillet 1943.

#### Basel

31. Juli 1943.

*Karl Huber & Co., in Basel* (SHAB. 1940 I, Nr. 144, Seite 1131), Kinos und Variétés. Als weiterer Kommanditär mit der Summe von Fr. 8000 ist in der Gesellschaft eingetreten Ernst Huber-Ruetsch, von Basel, in Binningen. Die Kommandite der Clara Hellemann-Sommerhalder von Fr. 16 000 ist auf Fr. 8000 herabgesetzt worden.

## MITTEILUNGEN DER VERLEIHER

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

### 20th Century-Fox

*New York Follies* (My Gal Sal). Ein mitreißender Musikfilm in Technicolor, der im Rahmen einer packenden Liebesgeschichte eine glänzende Folge der originellsten und verschwenderischsten Revueszenen zeigt. Der neue Star Hollywoods, Victor Mature, in der Rolle des Komponisten Paul Dresser und Rita Hayworth als gefeierter Star vom Broadway, bilden ein ideales Liebespaar. Ein glänzender Unterhaltungsfilm, der jedem Publikum etwas zu bieten hat.

Die Superproduktion der nächsten Saison dürfte zweifellos der Film *«Dir selber treu»* (This above all) sein. Dieses Werk ist nach dem großen Gegenwartsroman und Bestseller von Eric Knight gedreht worden und behandelt im Rahmen einer packenden

Liebesgeschichte die aktuellsten Probleme unserer Zeit. Ein Film, der einen tiefen Eindruck hinterläßt und der in Amerika an die Seite von Mrs. Miniver gestellt wird. In den Hauptrollen: Tyrone Power, Joan Fontaine, Thomas Mitchell etc. Regie: Anatole Litvak.

\*

*«Les Misérables»* (Die Elenden). Die 20th Century-Fox hat den berühmten Roman Victor Hugo's *«Les Misérables»* neu inszeniert und sich für die Hauptrolle Charles Laughton, den größten Charakterdarsteller unserer Zeit gesichert. Seine Partner sind: Frederic March, Sir Cedric Hardwicke und Rochelle Hudson. Regie: Richard Boleslawski. Ein Film, der großes Interesse erwecken wird.

### Zurück von diesem Weg

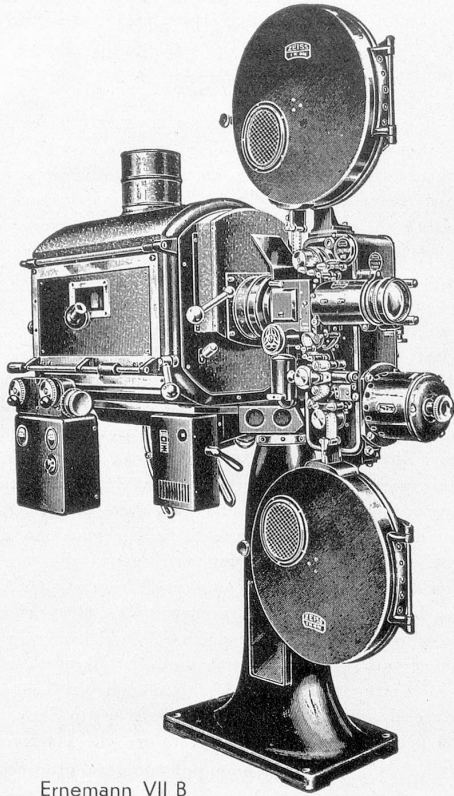
Hauptdarsteller: Cyula Csontos, Klari Tolnay, Maria Mezey. Drehbuch: Attila Orbok. Spielleitung: Akos Rathonvi. Musik: Laszo Walter. Länge: 2070 Meter.

Herr Kovacs ist Hauptkassier eines Unternehmens. In sein eintöniges Leben tritt als ein Ereignis die dreißigjährige Zusammenkunft seiner Matura-Kollegen. Der geistliche Mäthé hält sein Leben für mustergültig, während der Lebemann Barabas nur Frauen, Geld und Leidenschaft hochschätzt. Er nimmt ihn in ein Nachtlokal mit, um ihm diese Seite des Lebens zu zeigen. Kovacs fühlt sich nicht recht wohl in dieser Gesellschaft, und seine Lage wird geradezu lächerlich, als ihn die Sängerin Ria, *«Königin der Nacht»*, zum Schlusse ihres Auftritts küßt. Barabas ist vergnügt,

— aber nicht lange. Eine Chasseuse läßt zufällig eine Platte Zuckerwaren auf seinen Anzug fallen, worauf er sie schlagen will, doch Kovacs verhindert es. Das Mädchen Anny dankt ihm für den Schutz.

Morgens kehrt Kovacs übernachtigt müde in sein Büro zurück. Er ist arbeitsunfähig, nur die Worte Máté's und Barabas klingen in ihm nach: Barabas siegt. Und zum ersten male, nach dreißig Jahren Treue zu seinem Geschäft, vergreift er sich an fremdem Geld und gerät auf die schiefe Bahn.

Er wird mit Ria bekannt und verläßt ihretwegen seine Familie, und hält sie aus. Um die Ausgaben zu decken, versucht er sein Glück im Roulette und Karten. Er verliert und unterschlägt weiter. Ria's



Ernemann VII B



**Das Maximum an Qualität, Leistung  
und Betriebs-Sicherheit** bieten

ZEISS IKON-Theatermaschinen  
ZEISS IKON-Hochleistungslampen  
ZEISS IKON-Lichttongeräte  
ZEISS IKON-Verstärkeranlagen

Fachtechnische Beratung und Vorschläge unverbindlich durch die  
Schweizer-Generalvertretung

**GANZ & Co**  
BAHNHOFSTR.40  
TELEFON 3.97.73 *Zürich*

Heuchelei erfüllt ihn mit Hoffnungen. Doch als er ihr Album mit den Bildern ihrer Freunde sieht, geht ihm ein Licht auf, wer sie ist. Entmutigt sinkt er immer tiefer. Er verdingt sich als Arbeiter bei einem Bau, liest in der Zeitung seinen Steckbrief und sucht in einer Verbrecher-spelunke Zuflucht. Hier ist Anny, die ehemalige Chasseuse der Star, und sie erweist ihm ihre Dankbarkeit, indem sie ihn aus einer Rauferei rettend vor der Polizei versteckt.

Als Kovacs in seinen Unterschlupf zurückgekehrt ist, fühlt er schwere Ge-

wissensbisse und er sieht einzig den Selbstmord als Ausweg. Zögernd steht er an der mondglänzenden Donau. Nur eine Bewegung, und die Wellen werden ihn verschluckt haben, aber — da ertönt eine mahnende Stimme: «Mensch, bleib stehen!» Er entdeckt am Himmel das gütige Gesicht des geistlichen Mäthé, dessen Stimme die Wolken durchdringt: «Zurück von diesem Wege!» Und Kovacs schreitet zurück auf diesem Weg. Nun folgen zurückgedrehte Szenen seines Verkommens: Er bekommt wieder das beim Spiele verlorene Geld, auch Ria gibt ihm alles zurück...

und zum Abschluß dieser Montage: Er steht wieder vor dem Geldschrank und hört den Wettstreit Mäthé's und Barabas' Stimmen. Jetzt siegt aber Mäthé. Kovacs legt das Geld zurück, seine Gestalt wird visionenhaft und begibt sich zum Schreibtisch, wo sein echtes Wesen schläft.

Kovacs fährt aus seinem Traume hoch. Da tritt der Generaldirektor ein und beglückwünscht ihn, daß er zum Prokuristen befördert worden sei. Und Kovacs geht glücklich auf dem Wege seines wahren Lebens weiter.

Schweizer **FILM** Suisse

### Inserat-Tarife

1/1 Seite (185x265 mm) Fr. 80.—  
1/2 Seite (135x185 mm) Fr. 45.—  
1/4 Seite (91x135 mm) Fr. 30.—  
1/8 Seite (66x 91 mm) Fr. 20.—  
1/16 Seite (32x 91 mm) Fr. 10.—  
1/32 Seite (16x 91 mm) Fr. 5.—

bei 6x Erscheinen 5% Rabatt  
bei 9x Erscheinen 10% Rabatt  
bei 12x Erscheinen 15% Rabatt

Titelseite Fr. 120.—

Zweifarbige Inserate 25% Aufschlag

Textbesprechungen pro Inseratseite  
1/6 Textseite gratis  
jede weitere Zeile 20 Rp.

• Inseratschluß je am 20. des  
vorhergehenden Monats